

Forum-Gewerberecht | Spielrecht | Bet-at-Home: 200 Prozent in zwei Jahren sind nicht genug

Autor	Beitrag
-------	---------

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 325 210"> räubertochter 24.08.2015 09:56 </p>	<p data-bbox="352 145 1458 344"> Heimlich, still und leise hat sich die Aktie von Bet-at-Home in der dritten Reihe zu einer der stärksten Werte im Performance-Ranking entwickelt. Ein Ende der Rally ist nicht in Sicht, wie auch die kürzlich präsentierten Zahlen untermauern. Die Branche steht sogar erst noch am Anfang. Spekuliert wird immer, unabhängig von der Wirtschaftslage. Gut für Bet-at-Home, und noch besser für die Aktionäre. Von Franz-Georg Wenner </p> <p data-bbox="352 383 1525 548"> Seit dem vergangenen Wochenende rollt endlich wieder der Ball in Deutschlands Fußballstadien. Die Münchner setzten erwartungsgemäß mit einem 5:0 Auftaktsieg gegen Hamburg eine erste Duftmarke, die nächste Meisterschaft ist aber noch lange nicht sicher. Spannung ist somit am Wochenende wieder garantiert, sowohl was die reinen Spielergebnisse betrifft als auch bei den Wetten auf die Partien. </p> <p data-bbox="352 586 1453 752"> Inzwischen reicht das Angebot viel weiter und erfreut sich einer zunehmenden Beliebtheit. Einsteiger setzen auf die 3-Weg-Wette und tippen auf Sieg, Unentschieden oder Niederlage. Experten können ihr Wissen mit den Spezialwetten inzwischen ebenfalls in bare Münze verwandeln und darauf setzen, ob es einen Elfmeter gibt oder wer das erste Tor erzielt. </p> <p data-bbox="352 790 1530 920"> Einer der Hauptprofiteure ist Bet-at-Home, der Konzern wurde 1999 in Österreich gegründet und ist seitdem stark gewachsen. Im Angebot sind inzwischen mehr als 75 Sportarten, täglich sind bis zu 24.000 Wetten online verfügbar. Fußball spielt hier natürlich die Hauptrolle, aber auch Darts-, Futsal- oder Cricket-Fans kommen auf ihre Kosten. </p> <p data-bbox="352 958 1461 1124"> Im Fokus der Österreicher sind vor allem die europaweiten Sportereignisse. In 15 unterschiedlichen Sprachen werden Hintergrundinformationen angeboten, dazu kommen einige Gratis-Features und eine Vielzahl von Statistiken. Sportmuffel setzen hingegen auf Gesellschaftswetten wie den US-Präsidentenwahlkampf oder auf die Ergebnisse der Oscar-Verleihung. </p> <p data-bbox="352 1162 1485 1529"> Sportwetten steuerten im vergangenen Jahr rund 53 Prozent zum Rohertrag bei, stehen aber nur für 27 Prozent der erzielten Umsätze bei Bet-at-Home. Die zweite ebenfalls sehr wichtige Säule ist das Online Casino-Geschäft. Rund zwei Drittel der Erlöse werden mit Klassikern wie Roulette oder Blackjack generiert, auch Casino Turniere finden sich im Angebot. Insgesamt steuerte der Bereich 2014 gut 40 Prozent zum Rohertrag bei. In den vergangenen Jahren wurde das Angebot kontinuierlich ausgebaut, sogar Croupiers "begrüßen" die Kunden im Livecasino, 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche. Natürlich ist Bet-at-Home inzwischen auch stark im Poker-Angebot präsent und Teil eines der weltweit größten Online Poker Netzwerke. Damit ist garantiert, dass alle Pokerfans auch bei allen Pokervarianten genügend Tische und Mitspieler finden. </p> <p data-bbox="352 1565 967 1597"> Wachstumsdynamik gewinnt noch an Schwung </p> <p data-bbox="352 1635 1477 1834"> Natürlich locken inzwischen auch zahlreiche Konkurrenten im Internet mit entsprechenden Angeboten. Aufgrund der Verfügbarkeit von Standardsoftware gibt es nur vergleichsweise geringe technische Markteintrittsbarrieren. Schätzungen zufolge gibt es mehr als 2400 Internet-Seiten von rund 650 Anbietern. Weltweit betrachtet zählt der Glücksspielmarkt zu den umsatzstärksten Branchen, im Jahr 2010 lag das Volumen bei rund 350 Mrd. Dollar. </p> <p data-bbox="352 1872 1469 2036"> Vor allem das Online-Glücksspiel hat hier noch viel Luft nach oben, derzeit machen Angebote, die nicht im Internet stattfinden, noch über 90 Prozent des Gesamtmarktes aus. Die Verlagerung von Offline zu Online stellt daher neben Produktinnovationen wie den Live-Wetten und Turnieren einer der großen Wachstumstreiber für Bet-at-Home dar. </p> <p data-bbox="352 2074 1481 2132"> Nach Angaben von H2 Gambling Capital, dem führenden Anbieter in Sachen Glücksspielstatistiken und -berichten, kletterte der Bruttoertrag der Online Glücksspiel- </p>

Autor	Beitrag
	<p data-bbox="347 143 1485 376">Branche von 1,5 Mrd. Dollar in 2003 um 800 Prozent auf 13,3 Mrd. Dollar in 2010. Der größte Markt ist Europa, und daran dürfte sich auch so schnell nichts ändern. Hier hat sich Bet-at-Home inzwischen mit mehr als vier Millionen registrierten Nutzern, 400.000 aktiven Teilnehmern und einem Spielvolumen von mehr als zwei Mrd. Euro in 2014 zu einem der größten europäischen Sportwettanbietern im Internet emporgearbeitet. Damit hat das Unternehmen zugleich eine starke Basis für langfristig profitables Wachstum gelegt.</p> <p data-bbox="347 416 1485 647">Gerade für neue Anbieter ist es sehr schwierig, sich von den etablierten Wettbewerbern zu unterscheiden, da die Dienstleistungen ziemlich ähnlich sind. Bet-at-Home hat in den vergangenen Jahren viel Geld in die Hand genommen, um eine inzwischen bekannte und zugleich vertrauenswürdige Marke aufzubauen. Gerade im Bereich der Online-Glücksspiele können sich nur Anbieter durchsetzen, die über eine große Zahl aktiver Nutzer verfügen. Notwendig dafür sind entsprechende finanzielle Ressourcen, da die Kundengewinnung teurer ist als die Kundenbindung.</p> <p data-bbox="347 687 1485 887">Innovationen sind gerade im Bereich der Online-Glücksspiele ein wichtiges Kriterium, um den Kundenkreis zu erweitern. Im Fokus stehen hier vor allem ständige Erweiterungen der Mobile Plattformen. Im Dezember 2013 launchte Bet-at-Home das Angebot für Sportwetten- und Livewetten, seit Februar 2014 gibt es Mobile Casino und Mobile Games. Mit der nun vollwertigen mobilen Version ist der Konzern nun bestens gerüstet, um vom veränderten Konsumverhalten zu profitieren.</p> <p data-bbox="347 927 735 958">Günstiger als die Konkurrenz</p> <p data-bbox="347 999 1485 1256">Wie erfolgreich die Geschäfte laufen, zeigen die Zahlen zum ersten Halbjahr. Die Wett- und Gamingumsätze abzüglich der Auszahlungen für Kundengewinne lagen mit 56,7 Mio. Euro um 6,9 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres, welcher die ersten Wochen der Fußball-WM in Brasilien beinhaltete. Auch das Wett- und Spielvolumen lag mit 1172 Mio. Euro um knapp neun Prozent deutlich über dem Vorjahresniveau. Anders formuliert: Die hohen Werbemaßnahmen für die WM scheinen nachhaltige Wirkung zu zeigen und sind ein Beweis für die ergriffenen Kundengewinnungs- und Bindungsmaßnahmen.</p> <p data-bbox="347 1296 1485 1462">Mangels Großereignisse im Fußball lagen die Marketingausgaben im ersten Halbjahr zugleich mit 15,2 Mio. Euro um 9,4 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Bet-at-Home ruht sich aber nicht auf dem Erfolg aus und wird erstmalig in der Unternehmensgeschichte mit der laufenden Saison für die nächsten drei Jahre Hauptsponsor von Herta BSC Berlin. Damit dürfte der Bekanntheitsgrad steigen.</p> <p data-bbox="347 1503 1485 1800">Dank der erfreulichen Geschäftsentwicklung und fehlender Bankschulden kann die Bilanz der Österreicher durchweg überzeugen. Finanzielle Reserven von gut 37 Mio. Euro zur Jahresmitte stellen eine gute Grundlage dar, um über Marketingmaßnahmen und neue Angebote zu wachsen. Das Team um Unternehmenschef Franz Ömer, der Bet-at-Home 1999 gründete und zu einem führenden europäischen Online-Wettanbieter entwickelte, kann daher optimistisch in die Zukunft blicken. Für 2015 rechnet das Management mit einem Ebitda von mehr als 25 Mio. Euro, bisher lag die Vorgabe bei 20 Mio. Euro. Zur Halbzeit standen bereits 16 Mio. Euro in den Büchern, gut möglich, dass sich die erhöhte Prognose als zu konservativ herausstellen wird.</p> <p data-bbox="347 1841 1485 2098">Analysten sind für die Aktie jedenfalls durchweg optimistisch gestimmt. In den vergangenen zwei Jahren schoss der Kurs um rund 220 Prozent nach oben, aktuell liegen die Papiere mit 80 Euro rund zehn Prozent unter dem kürzlich erreichten Rekordhoch. Luft nach oben ist freilich vorhanden, Oddo Seydler sowie auch Warburg Research taxieren das Kursziel mit 100 Euro, Hauck & Aufhäuser nennen 97 Euro. Während sich der Small Cap für Dividendenfans mit einer Verzinsung von 1,5 Prozent nicht eignet, sollten sich alle anderen Anleger, die gerne auch abseits der größeren Werte ihr Depot breiter aufstellen wollen, die Aktie genauer anschauen.</p>

Autor	Beitrag
	<p>Börse Online rechnet für 2016 mit einem Ergebnis je Aktie von 6,31 Euro, was zu einem KGV von knapp 13 führt. Britische Konkurrenten wie Ladbrokes und William Hill werden mit einem Faktor von 14 bis 15 gehandelt und sind somit teurer.</p> <p>http://www.boerse-online.de/nachrichten/aktien/Bet-at-Home-200-Prozent-in-zwei-Jahren-sind-nicht-genug-1000777681/3</p>
progger 24.08.2015 22:28	online gambling boomt....und bet @ home ist eigentlich nur ein kleiner fisch auf dem sector.

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH